Rede zur Nominierung 22.11.2019 Johannes Krumm

Guten Abend zusammen.
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Liebe Kandidaten der Wählerliste SPD/Freie Wähler Gemeinschaft Elfershausen,
Liebe Gemeinderatskollegen,
Sehr geehrter Herr Menz,
Es freut mich sehr, dass ich mich hier heute Abend als Nominierungskandidat für die bevorstehende Bürgermeisterwahl am 15. März 2020 im Markt Elfershausen vorstellen darf.
Kurz zu meiner Person:
Ich heiße Johannes Krumm, bin 44 Jahre alt, verheiratet habe 2 Kinder mit 14 und 17 Jahren und lebe mit meiner Familie seit 2003 im Ortsteil Engenthal
Ich bin dort ehrenamtlich unter anderem als Ortssprecher, Jagdvorsteher, Feldgeschworener, Feuerwehrmann und als Musikant in unserer kleinen aber feinen Dorfmusik aktiv.
Mein Berufsleben ist geprägt von hoher Leistungsbereitschaft. So konnte ich mich stets durch das annehmen neuer Herausforderungen sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickeln. In meiner jetzigen Anstellung als Leiter Qualitätssicherung bei der Firma Gebr.Reinfurt in Rimpar konnte ich meine Führungspersönlichkeit weiter stärken.

Warum will ich Bürgermeister werden und welche Ziele ich habe:
Als Ortssprecher und Jagdvorsteher konnte ich mit den Engenthalern in den letzten Jahren bereits einige positive Projekte in unserem Ort vorantreiben und umsetzen.
Weiterhin konnte ich durch die Teilnahme an einem Großteil der Gemeinderats-und Bauausschusssitzungen in der jetzigen Wahlperiode intensiv kommunalpolitische Luft schnuppern und mit beratender Stimme aktiv an den Themen mitwirken, die auch die anderen Ortsteile betreffen.
Verantwortung übernehmen, Menschen für eine Sache begeistern, etwas Positives bewegen und mich für die Allgemeinheit einsetzen, das macht mir Spaß, das treibt mich an“.

Kommunalpolitik ist zu meiner Leidenschaft geworden. Gemeinsam nach der besten Lösung streben die von einem Großteil der beteiligten befürwortet wird. Das ist für mich Politik, das ist mein Verständnis von Demokratie.

Für die bevorstehenden Aufgaben benötigt die Marktgemeinde Elfershausen einen offenen, ehrlichen, und vor allem glaubwürdigen Bürgermeister, der die fünf Ortsteile zusammenführt und gemeinsam mit dem Ratsgremium eine zielstrebige, konstruktive und nachhaltige Politik mit dem nötigen Weitblick gestaltet.

Insgesamt braucht es im Markt mehr Gemeinschaft und ein besseres Miteinander
Nur Wenn wir alle gemeinsam an einem Strick ziehen, werden wir das Beste für unsere Marktgemeinde erreichen. Deshalb lautet mein Wahlmotto auch

“Gemeinsam mehr erreichen“

Ich werde mein Ohr jederzeit nah am Bürger haben und jede Anregung ernst nehmen.
Die Bürgerversammlungen werde ich nutzen um mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat in offener Atmosphäre eingebrachte Themen zu diskutieren und auch erste Meinungsbilder der anwesenden Bevölkerung abfragen.

Natürlich werde Ich als ihr Bürgermeister unsere Marktgemeinde auch nach außen selbstbewusst aber dennoch mit dem nötigen Feingefühl vertreten.

Wir haben eine gut aufgestellte Verwaltung die ich als das Rückgrat unserer Gemeinde sehe.
Hier gilt es als Bürgermeister, durch gute Zusammenarbeit dafür zu sorgen, dass alle Rädchen richtig ineinanderlaufen.

Auch hier gilt das Motto: **„Gemeinsam mehr erreichen“**

Um das Amt des Bürgermeisters ausüben zu können braucht man eine starke Familie.
Meine Familie, besonders meine Frau, steht jederzeit hinter mir und gibt mir den nötigen Rückhalt.

Zu meinen Zielen:

Grundsätzlich werde ich als Bürgermeister keine Politik gegen die Bürgerinnen und Bürger machen. Der überwiegende Teil der Bevölkerung muss hinter den Projekten stehen.

Die bereits angefangenen Projekte will ich weiter vorantreiben und erfolgreich abschließen.

Dazu gehören:
- Der Neubau des Feuerwehrhauses in Elfershausen
- Die Kanalsanierung in Langendorf
- Der Neubau des Kindergartens in Elfershausen
- Die Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses in Engenthal
- Die Ansiedlung eines Ärztehauses im ehem. Kaufhaus Geiling in Elfershausen
- Das angestoßene Fahrzeugkonzept für die Feuerwehren
- Die Sanierung für den Deiselbach in Elfershausen
- Die Baugebiete Trimberg, Machtilshausen, und Langendorf
- Die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für die betroffenen Ortsteile
- und die angestoßene Konzepterstellung für die alte Schule in Langendorf

Diese Projekte werden in der nächsten Wahlperiode einen großen Teil der zeitlichen und finanziellen Mittel binden.
Deshalb möchte ich weitergehend keine Luftschlösser bauen die ich aufgrund der finanziellen Mittel in der nächsten Wahlperiode dann doch nicht einhalten kann. Es kann ja auch immer wieder etwas unverhofftes dazwischenkommen wie Beispielsweise eine weitere Kanalsanierung.

Ich möchte aber dennoch einen Einblick geben wofür ich stehe und welche Themen für mich wichtig sind. Nach und nach werde ich diese aufgreifen, um sie mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat anzugehen.

Zum Thema Wirtschaft/Tourismus und Fortbestand unserer Heimat
Es ist notwendig, das wir stets nach Lösungen suchen, die dem Abwandern der Jungen Bevölkerung in die Großstädte entgegen wirken.
Dazu gehören:
-attraktive Arbeitsplätze vor Ort
-schnelles Internet
-genügend Kindergartenplätze
-schöne gepflegte Spielplätze
-genügend Bauplätze / Leerstände im Altort vermeiden
-Ortsverschönerung fördern / Gepflegte Gemeindeanlagen
-Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
-Förderung der Jugendzentren und der Jugendarbeit

Mit dem Projekt Frankens Saalestück wurde bereits ein Schritt in die richtige Richtung eingeschlagen um unsere Region gemeindeübergreifend professionell zu vermarkten. Derzeit wird hier von den Gemeinden aber noch zu verhalten investiert. Tourismusförderung ist aktive Wirtschafts-und Infrastrukturförderung, da müssen wir dranbleiben und mehr investieren.

Zum Vereinswesen, Ehrenamt, und Zusammenhalt
Das Vereinsleben, das Ehrenamt und unsere schöne Festkultur müssen weiterhin gefördert und erhalten werden. Ortsübergreifende Aktivitäten will und werde ich fördern.

Bürgerservice/Bürgerbeteiligung
Den Bürgerservice und den Internetauftritt der Gemeinde möchte ich verbessern.
Stichwort: digitales Rathaus.
Die Bürgerbeteiligung soll durch die Erstellung einer Online- Plattform in der jeder Themen einbringen, diskutieren und darüber abstimmen kann, zeitgemäß gestalten werden.

Die Natur und Erneuerbare Energie
Im Bereich der erneuerbaren Energie sind wir in unserer Marktgemeinde auf einem guten Weg. Der Windpark ist im Bau sowie eine zweite Freiflächenphotovoltaikanlage (Wobei ich persönlich gegen Freiflächenanlagen bin. Photovoltaik gehört auf ´s Dach, wie z.B. die auf der Schule in Langendorf). Hier muss mit den möglichen Mitteln auf den öffentlichen Gebäuden weiter investiert werden. Zu verhindern gilt es meiner Meinung nach dem Bau von Stromtrassen die nur den Lobbyisten dienen. Dezentrale Energieversorgung ist hier das Schlagwort.
Zum Naturschutz läuft gerade das Projekt Grüngitter des Landkreises an. Hier kann der Bauhof Flächen die den Verkehr nicht beeinträchtigen, Tier und Pflanzenfreundlich pflegen. Weiterhin wird aktive Aufklärung und Beratung der Mitbürger stattfinden, denn jeder kann hier etwas tun.
Der Wald soll weiterhin nachhaltig bewirtschaftet und durch das Einbringen klimaresistenter Baumarten, fit für die Zukunft gemacht werden.

Zum Demographischen Wandel

Dieses Thema wird uns in den nächsten Jahren noch intensiv beschäftigen. Derzeit ist in Elfershausen ein absolut erfreuliches Projekt zum Thema betreutes Wohnen durch einen Ortsansässigen Investor in der Bauphase.
Insgesamt ist es notwendig der alternden Gesellschaft das Leben in unserer Gemeinde so Lebenswert wie möglich gestalten. Barrierefreiheit und Behindertentoiletten in den öffentlichen Gebäuden, Senioren mit in die Gesellschaft einbinden, den Bürgerbus erhalten usw. Gleichzeitig gilt es den Focus auf die Jugend und junge Familien zu legen.

Letztendlich ist bei allem tun, immer die finanzielle Lage der Marktgemeinde im Blick zu behalten.

Dennoch gilt, dass sich ein vernünftiges Haushalten und das Voranbringen unserer Marktgemeinde nicht gegenseitig ausschließen müssen.

Wenn jeder im Ratsgremium so entscheidet und haushaltet als wäre der Markt sein eigenes Unternehmen, dann können wir in eine positive Zukunft blicken.
Es würde mir große Freude bereiten, in der nächsten Wahlperiode die Geschicke unserer Marktgemeinde Elfershausen lenken zu dürfen um alle Räder am Laufen zu halten.
Dafür brenne ich und bitte euch um euere Unterstützung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!